

186

6. Januar 1938

477

Frau Ruckstuhl-Siegwart

Küssnacht am Rigi

Sehr verehrte Frau,

Für unsere Ausstellung "Les maîtres populaires de la réalité" haben Sie uns das Werk von Henri Rousseau "La bohémienne endormie" freundlich zur Verfügung gestellt. Das Bild ist für die Ausstellung überaus wertvoll gewesen und hat sich in der Nachbarschaft einiger anderer ähnlich bedeutender Kompositionen des Meisters aus dem Musée du Louvre und aus Privatbesitz seinem künstlerischen Wert gemäss als durchaus ebenbürtig behauptet.

Wir wiederholen den Ausdruck unseres allerlebhaftesten Dankes für Ihr Entgegenkommen.

Für die Rücksendung vermessen wir Ihre Weisung, ob das Bild nach dem Kunsthau Luzern oder an Sie nach Küssnacht gehen soll. Wir dürfen Sie vielleicht hierüber noch um gütigen Bescheid bitten. Gleichzeitig senden wir mit diesen Zeilen Ihnen die Reproduktion zurück, die Sie uns am 10. Oktober zugestellt hatten.

In ausgezeichnete Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Reproduktion

0

Au.

Zurich, 6 janvier 1938

Monsieur Giovanni Costelli, peintre, chez Prof. E. Claparède,
11 Avenue Champel, Genève

Monsieur,

En possession de vos lignes du 3 janvier je m'empresse de vous informer que je suis toujours au Kunsthaus de 11 heures à midi pendant la semaine, sauf le lundi. Vous ne risquerez pas de me manquer à cette heure-là; pour un rendez-vous à une autre heure il faudra s'entendre d'avance.

Veillez agréer, Monsieur, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

KUNSTHAUS ZUERICH
Musée des Beaux-Arts